

Inhalt

Vorwort	9
1 Bedeutsam, aber unklar: Kein Widerspruch	10
2 Kindeswohl und Kindeswille im Rahmen der Familienrechtspsychologie	12
2.1 Was ist Familienrechtspsychologie?	12
2.1.1 Gegenstand	12
2.1.2 Grundlagen	13
<i>Rechtspsychologie</i>	13
<i>Familienpsychologie</i>	16
<i>Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Kindschaftsrecht</i>	18
2.1.3 Widersprüche und Tendenzen	20
<i>Widersprüche im Rechtssystem</i>	21
<i>Widersprüche zwischen Recht und Psychologie</i>	25
2.2 Bausteine familienrechtspsychologischer Systematik ...	28
3 Das Wohl des Kindes	47
3.1 Die Problematik des Begriffs	47
3.2 Drei Ebenen und das Gemeinsame: Eine Definition.	50
3.3 Gebrauchskontexte	54
3.3.1 Bestimmung der Bestvariante	54
3.3.2 Bestimmung der Genug-Variante	55
3.3.3 Gefährdungsabgrenzung	57
4 Der Wille des Kindes	61
4.1 Gesetzgebung	62
4.2 Psychologie des Kindeswillens	65

6 Inhalt

4.2.1	Inhalt des Kindeswillens und Stadien der Willensbildung	65
4.2.2	Mindestanforderungen	69
4.2.3	Alter des Kindes und Wille	71
4.3	Kindeswohl und Kindeswille	83
4.4	Selbst gefährdender Kindeswille	87
4.4.1	Gründe	87
4.4.2	Kindeswille, Erwachseneninteresse und Kindeswohl	90
4.5	Induzierter Wille	94
4.6	Die Diagnostik des Kindeswillens	100
4.6.1	Methodische Zugänge	100
4.6.2	Hinwirken auf Einvernehmen, Einbeziehen des Kindes und Kindeswille	101
4.6.3	Empfehlungen zur Gesprächsführung	104
4.6.4	Komplikationen und Gefahren	109
4.7	Der Umgang mit dem Kindeswillen	112
5	Kindeswille und Entfremdung	117
5.1	Beeinflussung, Entfremdung, Stress und Stressverarbeitung	117
5.2	Bewältigungsprozesse und Kindeswille	118
5.3	Initiatorstatus	124
5.4	Kindeswille und PAS-Konstruktion	126
5.4.1	Was ist PAS?	126
5.4.2	Was bringt PAS?	129
5.5	Interventionsrisiko und Entfremdungsgeschehen	130
5.5.1	Kindeswohl im Dilemma	130
5.5.2	Risiko 1	131
5.5.3	Risiko 2	135
5.5.4	Abwägung zwischen beiden Risiken	135
6	Pflichtberatung, Beschleunigung und Kindeswille	138
	Anhang: Relevante Rechtsnormen	145
	Literatur	158
	Sachregister	169